

1. Generation: Beat Christoph Bucher

Der Grundstein zur Firma legte Beat Christoph Bucher 1791. Er wurde Sustmeister in der Zuger Altstadt. Seine Berufstätigkeit umfasste das Umladen von Gütern, die vom Zürichsee herkommend über den Hirzel per Pferdefuhrwerk nach Zug kamen und da umgeladen wurden, um auf dem Schiff nach Arth oder Immensee zu transportieren.

2. Generation: Johann Michael Bucher

Er führte die Arbeit seines Vaters in der Sust weiter und transportierte die Sendungen mit dem eigenen Schiff.

3. Generation: Wilhelm Heinrich Bucher

Dieser nannte sich Spediteur, arbeitete mit eigenen Pferdefuhrwerken und übernahm die Güter von der SBB ab Station Zug und lieferte diese an die verschiedenen Empfänger in Zug und Umgebung aus. Zudem führte er Mehl für die Kollermühle bis nach Zürich

4. Generation: Johann Bucher

Geboren im Herzen der Altstadt, erwarb er in späteren Jahren die Liegenschaft Seelikon. Diese verblieb dann für drei Generationen in der Familie, bis die Stadt Zug die Liegenschaft erstand, um das heutige Casino zu erweitern.

Mit seinem weitsichtigen Denken und seinem guten Geschäftssinn baute er den Betrieb weiter aus. Die Stadt begann sich zu entwickeln und er hatte bald 20 Pferde im Einsatz. Er führte neu die Brennmaterialienbehandlung, Möbeltransporte und Kutschenfahrten ein.

Im Jahre 1911 erstand er die Liegenschaft „Dreiangel“, heute verlängerte Industriestrasse.

1919 kaufte er den ersten Lastwagen Marke „Orion Bouton“. Damit fuhr man an den Werktagen Güter, Sonntags wurden Bänke auf die Brücke des Wagens gestellt und schon war man zur Ausfahrt bereit.

Es kamen zwei Weltkriege und Krisenjahre, die damals alle hart trafen. Die Pferde wurden für Militäreinsätze rekrutiert und die Mitarbeiter mussten in den Aktivdienst einrücken.

Das Unternehmen konnte trotzdem weiter bestehen und wurde unbenannt auf J. Bucher & Söhne.

Die beiden Söhne arbeiteten aktiv mit und die Weiterführung war damit für die weiteren Jahre gesichert.

Im Jahre 1946 wurde die Firma J. Bucher & Söhne unter den Söhnen aufgeteilt. Die Liegenschaft Seelikon mit der Sparte Camionnage und Leichentransporte übernahm Willi Bucher, dessen Sohn Willi junior das Geschäft bis 1962 weiterführte. Er verstarb sehr jung mit 50 Jahren.

5. Generation: Hans Bucher-Bitsch

Er übernahm die Liegenschaft „Dreiangel“ mit der Brennmaterialienhandlung und den Möbeltransporten. Nach dem 2. Weltkrieg kam die grosse Entwicklung des Autos auf ihn zu, speziell auch im Lastwagenbereich, mit der er durch laufende Modernisierung Schritt hielt.

Seine jedoch geliebten Pferde gab er erst im Jahr 1951 auf und die Arbeiten wurden von da an motorisiert ausgeführt.

Die Stadt Zug machte eine rasante, industrielle Entwicklung mit und dies blieb nicht ohne Wirkung auf das Kleingewerbe. Die Sparte Möbeltransporte entwickelte sich durch die stete Ansiedlung internationaler Firmen in Zug immer mehr.

6. Generation: Hansruedi Bucher

Der Eintritt in den Betrieb erfolgte 1960. Nach acht Jahren aktiver Mitarbeit übernahm er das Geschäft von seinen Eltern. Er setzte sich mit Erfolg sehr für die Rationalisierung und Entwicklung des Betriebes ein. 1971 wurden bereits die ersten 2 eigenen 20-Fusscontainer angeschafft. Im Jahre 1977 führte er die ersten grossen Umzüge mit dem Pneukran-System durch, bei dem das Umzugsgut direkt via Fenster oder Balkon in spezielle Möbelcontainer verladen wird ohne Treppenhäuser oder Lifte zu benutzen. Dieses speditive Verfahren erleichterte die Abwicklung von Büro- und Privatumszügen und hat einen neuen rationellen Weg eröffnet.

Der heutige Standort der Firma konnte im Jahr 1977 realisiert werden und umfasst ein zweckmässiges Lagerhaus mit Werkstatt sowie das im Jahre 1990 neu angegliederte Containersilo. Dieses Containerlager ist einzigartig in der Zentralschweiz und umfasst 60 Stück 20-Fusscontainer, die speziell geeignet sind für die Möbellagerung wie z.B. bei längeren Auslandsaufenthalten, Renovierungen, Wasserschaden oder bei Ein- und Auszugsproblemen der Wohnung etc.

Die Möbel können während dieser Zeit ohne umzuladen, sauber, geschützt und preiswert im klimatisierten Containersilo gelagert werden.

Für kleinere Lagerungen z.B. Akten, 1-Zimmerwohnungen oder andere Güter bis 8m³ stehen 55 Holzliftvans bereit.

Im Sommer 1990 wurde die Einzelunternehmung Bucher-Bitsch in eine Familienaktiengesellschaft umgewandelt.

7. Generation: Robert Bucher

Seit 1991 nach seinen Lehr- und Ausbildungsjahren wirkt er aktiv im Betrieb mit. Die Verlagerung des Betriebsbüros an die Grabenstrasse (Zugerstrasse) in Baar wurde 1993 realisiert. Als Geschäftsführer leitet er seit 1995 das Unternehmen.

Unsere MitarbeiterInnen Crew besteht zur Zeit aus acht Angestellten; dazu kommen 10-15 Aushilfen, die wir schon mehrere Jahre bei uns auf Abruf beschäftigen. Bei offiziellen Zügelterminen sind wir damit in der Lage, das anfallende Mehrvolumen zu bewältigen.